

# Der Bürgermeister

Hilden, den 31.10.2006

AZ.: III/51.1 - Ka.



# Hilden

**WP 04-09 SV 51/148**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

### Bericht zur Situation der Horte

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	30.11.2006	

**Beschlussvorschlag:**

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Situation der Horte zur Kenntnis.“

### **Erläuterungen und Begründungen:**

Mit dem als **Anlage** beigefügten Erlass vom 26.09.2006 hat das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen die Förderung von Hortgruppen aus Landesmitteln ab dem Jahr 2008 geregelt.

Die Landesregierung setzt für die Betreuung schulpflichtiger Kinder auf den offensiven Ausbau und die Qualitätsverbesserung der offenen Ganztagschule im Primarbereich. Da der Entwicklungsprozess noch nicht in allen Gemeinden im Jahr 2007 abgeschlossen sein wird, hat die Landesregierung mit dem o.a. Erlass eine Übergangsregelung geschaffen und fördert die Horte ab 2008 im Umfang von 20 % der 2005 zur Verfügung stehenden Landesmittel zunächst weiter. Im Rahmen dieses Kontingents wird die Förderung von Hortgruppen ab 2008 auf die nachfolgend genannten Fallgruppen beschränkt:

1. Horte/Hortgruppen, die überwiegend Kinder aus anerkannten sozialen Brennpunkten oder Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf betreuen, wenn eine adäquate Förderung der Kinder durch eine offene Ganztagschule noch nicht gewährleistet werden kann.
2. Horte/Hortgruppen, die eine besondere Aufgabenstellung erfüllen, die über die der offenen Ganztagschule noch hinausgeht. (Hierbei handelt es sich insbesondere um die zurzeit geförderten integrativen Hortgruppen.)
3. Horte/Hortgruppen, die aufgrund ihrer fehlenden räumlichen Nähe zur offenen Ganztagschule noch unverzichtbar sind.

Die Stadt Hilden hat von den seinerzeit 10 bestehenden Hortgruppen mit Ausführung des Hildener Rahmenkonzeptes zur Einführung der Offenen Ganztagschule die Anzahl der Hortgruppen kontinuierlich reduziert. So wurden einvernehmlich mit den freien Trägern der Einrichtungen zum 31.07.2005 bereits zwei Hortgruppen und zum 31.07.2006 weitere fünf Hortgruppen geschlossen bzw. in andere Gruppenformen umgewandelt. In diesem Zeitraum wurde die Versorgung der Kinder im Rahmen der Offenen Ganztagschule auf 19 Gruppen im Schuljahr 2006/2007 ausgeweitet.

Zum 31.07.2007 werden die letzten drei Hortgruppen geschlossen. Gleichzeitig werden ab 01.08.2007 zwei weitere Gruppen der Offenen Ganztagschule eröffnet. Damit erhöht sich die Anzahl der Gruppen von 19 auf 21 = 525 Betreuungsplätze. Die Zielvorgabe des Landes, in der Offenen Ganztagschule für 25 % aller Grundschüler/innen einen Bildungs- und Betreuungsplatz zu schaffen, wird damit erreicht

Die Übergangslösung gemäß Erlass vom 26.09.2006 wurde geschaffen, da nicht alle Gemeinden bis 2007 ein ausreichendes Bildungs- und Betreuungsangebot einrichten können. Die weitere Förderung einer Hildener Horteinrichtung ab 2008 ist nicht gegeben, da die Bedingungen der o.a. Fallgruppen nicht erfüllt werden. Der im Jahr 2003 eingeschlagene Weg, die Offene Ganztagschule bis 2007 kontinuierlich auszubauen und im Gegenzug die Hortgruppen zu schließen, erweist sich somit als richtig. Die Umsetzung konnte jedoch nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten, insbesondere auch der freien Träger, erfolgen.